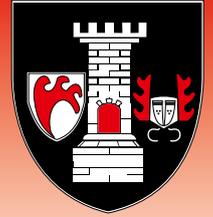


AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 9/08

Blankenburg (Harz), den 30. August 2008

Jahrgang 13

Gemeinsame erfolgreiche Aktion des Bürgermeisters und des Stadtrates Stadt Blankenburg (Harz) kauft historisches Postgebäude



Die Stadt Blankenburg (Harz) machte ihr Vorkaufsrecht geltend und erwarb das altherwürdige einstmals „Kaiserliche Postamt“ an der Löbbeckestraße zur weiteren Entwicklung des Kurort-Standortes in der Harzregion.

Das historische Postgebäude aus der „Kaiserzeit“ gehört der Stadt Blankenburg (Harz). „Wir haben dem zurzeit massenhaften Ausverkauf solcher Immobilien an ausländische Gesellschaften oder Investoren zumindest in unserer Blütenstadt erfolgreich einen Riegel

vorgeschoben“, sagt Bürgermeister Hanns-Michael Noll mit sichtlicher Erleichterung. Bei dieser Ausübung des Vorkaufsrechts seien sich Stadtoberhaupt, Verwaltung und Stadtrat uneingeschränkt einig gewesen. Eine Gesellschaft aus Luxemburg habe be-

reits „in der Spur gestanden“ und wollte die Immobilie erwerben. Ein Eigentümerwechsel wie beim Hauptbahnhof sollte aber nicht noch einmal geschehen.

(bitte lesen Sie weiter auf Seite 3)

Blankenburg (Harz) • Cattenstedt • Heimbürg • Hüttenrode • Timmenrode • Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-2 02
Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



Wohnungs- genossenschaft Blankenburg e.G.

Ein Partner auf den man sich verlassen kann!



Vermietung · Verwaltung · Beratung
kompetent & problemlos

Lerchenbreite 20 · 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 29 32 · Fax 0 39 44 / 36 50 95

Internet: www.wgbl.de
e-mail: info@wgbl.de



Private Krankenpflege und Seniorenbetreuung
Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind **Vertragspartner** aller Kranken- und Pflegekassen und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- häusliche Krankenpflege z.B.: **Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten**, durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- Leistungen laut **Pflegeversicherungsgesetz**, Grundpflege, das ist Hilfe bei der **Körperpflege** wie z.B. baden, duschen oder Teilwaschungen.
- Für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze bei allen Pflegestufen durch.
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Unserer Bürozeiten: in der Regensteinpassage,
Karl-Zerbst-Str. 28 in Blankenburg,
Mo.-Fr 08.00-12.00 • Mo., Di., Do. 14.00-16.00

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:
0 39 44 / 6 15 85

Werbung kostet Geld! Keine Werbung kostet Kunden!



Ihr **Amtsblatt** –
die clevere Werbeplattform,
auch komplett im Internet:
www.blankenburg.de

Ihre Anzeige in Topqualität,
eingebettet in lokale Nachrichten,
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27
Mail: r.harms@harzdruck.de

*Wir feiern 60 Jahre und
laden Sie herzlich ein zum...*

Brunnenfest

am 14.09.08 ab 10.00 Uhr

Preisen - Mineralwasser aus dem Harz

Erleben Sie ein schönes Programm für Groß und Klein mit WIR 3, der Mr.Lu Magic-Show, Hubschrauberrundflügen, Fakirshow, lustigem Theaterprogramm, den Goosebumps, Tiershow, Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg und vielem mehr.

Wir fahren Sie im Oldtimerbus
um 9.30 Uhr vom Bahnhof Blankenburg über
Unteren Schnappelberg, Theaterstraße,
R.-Abt-Straße, Friedensstraße/Jahnsportplatz,
Regensteinerschule zu uns und um 16.30 Uhr zurück.

Ab 10.30 Uhr pendelt der Oldtimerbus ständig vom Parkplatz Oesig zum Festgelände.

Blankenburg
B6n Abf. Zentrum

Harzer Mineralquelle GmbH
Hasenwinkel
38889 Blankenburg

Gemeinsame Aktion

Stadt kauft historisches Postgebäude

(Fortsetzung von Seite 1)

Das backsteinerne Postgebäude an der Lößbeckestraße stammt aus dem Jahr 1905. Es ist eines der Wahrzeichen im Stadtzentrum und an der erst in jüngster Vergangenheit geschaffenen bis durch den Thiepark führenden Kurachse. „Es ist uns als Stadt heute keineswegs egal, was aus solch einem prägnanten Blankenburger Einzeldenkmal in bester Lage einmal wird“, sagt der Bürgermeister. Dieses Gebäude sei zudem baulich sehr gut erhalten und biete alle Möglichkeiten für eine weitere Nutzung. Der Kaufpreis sei für die Stadt bezahlbar, so der Bürgermeister weiter. Der Haupt- und Vergabeausschuss sowie der Stadtrat hatten

die Idee zum Postkauf spontan aufgegriffen und dem Vorhaben uneingeschränkt zugestimmt. „Es haben alle mitgezogen, das ist für uns besonders wichtig“, betonte Noll noch einmal.

In aller Ruhe solle nun beraten werden, was aus dem riesigen Gebäudekomplex einmal wird. Dem Bürgermeister schwebt zunächst ein „Haus des Kurgastes“ mit Bibliothek, Wandelhalle und Restaurant vor. Vielleicht zieht dann auch der heutige Besitzer des alten Teufelsbad-Komplexes mit. Mit solch einer Aktion einschließlich des biologischen Freibades am Thiepark könnte dann endlich die Kurachse der Blütenstadt ihre volle Wirkung für die Touristen und Erholungsuchenden entfalten.

Stimmungsvolles Schützenfest in Wienrode

Marktfrauen waren die „Größten“

Die Schützengesellschaft zu Wienrode e. V. von 1852 feierte in diesem Jahr gemeinsam mit Schützenfreunden aus Ilsenburg, Altenbrak, Braunschweig, Heimburg, Hüttenrode und Timmenrode ihr traditionelles Fest in ihrem Vereinshaus und auf der Waldwiese davor. Vier Tage standen vom Freitag bis zum Montag wieder ganz im Zeichen der Wettkämpfe sowie der Geselligkeit.

Mit dem Birken holen begann alles am Freitagnachmittag und am Sonnabend ging es dann mit dem Königsschießen weiter. Der Blankenburger Schützenbruder Karl-Heinz Krosch wurde dabei mit 20 Teilern und 43 077 Ringen Sieger und Großer König. Rosi Stana erreichte den Königinnentitel bei 54 Teilern mit 43 241 Ringen. Karl Hage wurde als früherer Vereinschef bei 13 Teilern mit 43 316 Ringen Seniorenkönig. Rosi Schmell

trägt dank 43 237 Ringen bei 87 Teilern den Titel „Seniorenkönigin“. Jugendkönig wurde Jan Siering (65 Teiler, 43 032 Ringe). Volkskönig wurde Jeanette Siering mit 97,5 Ringen, den Wanderpokal nahm Harry Paul (8 Teiler, 95 Ringe) mit nach Hause.

Am Montagvormittag ging das Volksfest im Schützenhaus dann mit dem alljährlichen Eieressen zu Ende. Die „Bouquetfrauen“ vom Verein, die tags zuvor noch ein buntes Programm als Markthändlerinnen dargeboten hatten, bewirteten die Gäste am Frühstückstisch mit ihren im Dorf eingesammelten und in der Bratpfanne zubereiteten Hühnereiern. Der Auftritt der Bouquetfrauen und deren Engagement am Frühstückstisch geht übrigens auf eine sehr alte bereits von Rosi Schmells Mutter Elsbeth Damköhler einst ins Leben gerufene Tradition zurück.



Die Bouquetfrauen (links Helga Paul) tragen in ihren historischen Kostümen seit Generationen traditionell zum Gelingen der alljährlichen Wienröder Schützenfeste bei.

Bürgerbüro bittet um Unterstützung

Das Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) bittet alle Bürger, die für das Jahr 2009 keine Lohnsteuerkarte benötigen, dieses schriftlich, telefonisch oder persönlich zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros bis zum 15.09.2008 mitzuteilen.

Lok-Leichtathletik sucht weiter nach Übungsleitern

Kurz vor Olympiabeginn wurde der Seniorsportler Karl-Heinz Brink (M 50) von der Abteilung Leichtathletik des SV Lok Blankenburg 1949 e.V. im Speerwurf Dritter der Deutschen Senioren Meisterschaften in Schweinfurt (Bayern). Sein Speer landete bei sensationellen 53,59 Metern. Dies bedeutete gleichzeitig Saison- Bestweite. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von seinen Abteilungsmitgliedern!

Weiterhin konnte die Abteilung Leichtathletik im August ihr jüngstes Mitglied, Heidi Matthes (4 Monate alt) begrüßen. Bereits die Eltern und die beiden Brüder wirken seit einiger Zeit in der Leichtathletik mit.

Mit 98 Mitgliedern (überwiegend Kinder) ist die Leichtathletik zwar eine starke Abteilung, sucht aber weiterhin zur Absicherung des Trainingsbetriebes Übungsleiter sowie weitere engagierte sportinteressierte Leute. Bitte meldet Euch einfach bei der Abteilungsleitung oder im Sportbüro des SV Lok!

Am Ende einer langen Saison finden sich am 27. September zum Bahnabschluss-Sportfest im Sportforum viele Athleten aus Sachsen-Anhalt und Teilen Niedersachsens zum Kräfte-messen in Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen ein. Als einer der Höhepunkte wird dabei der Stundenpaarlauf angesehen sowie die Sprint-Duelle auf der schnellen Mondo-Bahn.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Über zahlreiche Zuschauer freuen sich sowohl die Organisatoren als auch die Leichtathleten.

Weitere Infos unter www.leichtathletik-blankenburger.de

Mit Kindern leben – Spannend und entspannend

Unter diesem Motto können interessierte Eltern in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Blankenburg, Albrechtstr. 2, am 16. September 2008 um 19.00 Uhr an einem Vortrag der Dipl.-Psychologin Lysann Rall teilnehmen.

In der Diskussion sollen die Erfahrungen der Eltern aufgegriffen werden und der Blick auf das Miteinander zwischen Eltern und Kindern gelenkt werden. Wie können Eltern Kontakt zu Ihrem Kind herstellen, ohne die Ruhe zu verlieren? Was hilft ihnen, nach stressigen Situationen wieder weiterzumachen?

Anmeldungen und Informationen zu den Kosten für diese Veranstaltung, die in den Räumen der Beratungsstelle stattfindet, bekommen Sie unter der Tel.-Nr. 0 39 44 / 36 96 50.





Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Bautenschutz

Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebäudeanierung@t-online.de
Internet: www.gebäudeanierung-gatzemann.de

Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung • Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei • Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg Bergstraße 7 Tel. 0 39 44-21 47 Fax 0 39 44-6 13 40	38820 Halberstadt Harmoniestraße Tel. 0 39 41-60 11 58
---------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------



Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/90 01-0
Fax 0 39 44/90 01-90

kundencenter@sw-blankenburg.de
www.sw-blankenburg.de



- Erdgas -
Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
Westerhausen, Wienrode
- Strom -
Blankenburg
- Erdgastankstelle -
Blankenburg

Geschäftszeiten:

Montag	7.30-16.00 Uhr
Dienstag	7.30-18.00 Uhr
Mittwoch	7.30-16.00 Uhr
Donnerstag	7.30-16.45 Uhr
Freitag	7.30-12.00 Uhr

Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unsere Bereitschaftsdienst:

**Havarie-Notdienst
für Strom und Gas:
01 75/5 74 27 10**

Kompetenz vor Ort

**HSE
GRÜTTNER
GMBH**

Solar

für alle!
Fördermittel bis max 50%

**erhalten Sie 5.000,- €
vom Staat zurück**

Tel 03943-44658
www.hse-gruettner.de

Gelungene Heimatfeier mit einer neuen Hymne



Hoch über ihrem Dorf feierten die Heimbürger auf der Altenburg mit herrlichem Ausblick auf die Harzer Berge wie in jedem Jahr ihr Burgfest.

Die Heimbürger feierten in diesem Sommer ihr nun bereits 17. Burgfest auf der Altenburg, der einstigen Burgfestung der „Regensteiner“. Endlich hatten sie auch wieder einmal mit dem Wetter Glück, so dass nicht nur die Besucher, sondern auch die Versorgungsfahrzeuge den zwar steilen aber diesmal trockenen Weg sicher bewältigen konnten. Der Heimatverein kümmerte sich wie immer um die Unterhaltung und Versorgung der

Gäste. Aus Wernigerode bekam er folkloristische Unterstützung von der einstmals von Kurt Schmidt gegründeten und heute von Ines Friedrich geführten Sing-, Spiel- und Jodlergruppe.

Die Blasmusik des Heimatvereins und der Chor dieser Gemeinschaft trugen ebenfalls musikalisch zum guten Gelingen der traditionellen Veranstaltung auf dem höchsten Aussichtspunkt Heimburgs bei. Der Blan-

kenburger Wolfgang Schlemminger, der sich spontan mit seinen Liedern zur Gitarre einbrachte, bekam für seinen ersten Auftritt hier sehr viel Applaus, konnte aber wegen des stramm geplanten Festablaufs leider nicht so richtig in Erscheinung treten.

Die Frauen vom Heimatverein sorgten wie immer bestens mit ihrem leckeren selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag für eine hervorragend gedeckte Kaffeetafel.

Sunhild Minkner aus Blankenburg, die den Chor des Heimbürger Heimatvereins seit dem 1. April 2006 - übrigens genau einen Tag nach ihrem Eintritt in den beruflichen Ruhestand - musikalisch leitet, bot mit den Sängerinnen und Sängern ein speziell auf dieses Burgfest zugeschnittenes Chorprogramm. Dieses bestand aus Harzer Folklore, Handwerkerliedern, Wanderergesängen sowie Liedern zur Natur und Heimat. Und auch die neue Heimbürger „Hymne“ erschallte an diesem Tag vom Burgberg herab. Dabei freute sich Blankenburgs Bürgermeister sehr, dass in diesem neuen Gesang die besondere Verbindung zur Harz- und Blütenstadt Blankenburg zum Ausdruck gebracht wird.

Vom 1. September an möchte der Chor des Heimatvereins Heimbürg übrigs einen Monat lang neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer (ohne Altersbegrenzung) aufnehmen und in das musikalische Geschehen einbeziehen. Die Probenzeiten sind jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr im Heimbürger Pfarrhaus in der Kirchstraße.

Gestandenes Familienunternehmen bald unter Führung der dritten Generation

Friseursalon Reinsdorf feierte sein 60-jähriges Jubiläum

Seit sechs Jahrzehnten gibt es in der Blütenstadt Blankenburg (Harz) den Friseurbetrieb der Familie Reinsdorf. Inzwischen wird er in zweiter Generation von dem Friseurmeister Dieter Reinsdorf und seiner Frau Uschi geführt. Die baldige Übergabe an die nächste Riege, voraussichtlich die Tochter und Friseurmeisterin Anke Reinsdorf-Klebe, steht bevor, denn auch der gegenwärtige Chef feierte zusammen mit dem Firmenjubiläum seinen 60. Geburtstag.

Die Eltern Emmi und Willi Reinsdorf hatten das Geschäft in der Herzogstraße neben dem Gasthof „Forsthaus“ im Jahr 1948 gegründet. Trotz mancher Schwierigkeiten in den mageren Nachkriegszeiten waren sie guten Mutes und wagten diesen Neuanfang, der ihnen Schritt für Schritt einen einigermaßen sicheren Lebensunterhalt bot. Die 1950er Jahre brachten dann den Aufschwung und das kleine Geschäft wurde langsam aber kontinuierlich ausgebaut.

Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden schon bald beschäftigt - eine Zahl die übrigens über alle sechs Jahrzehnte, über die Wendezeit und bis heute konstant erhalten geblieben ist. Auch die Ausbildung von Lehr-

lingen nahm und nimmt noch immer bei Familie Reinsdorf einen sehr wichtigen Platz ein. Viele „Figaros“ erlernten hier erfolgreich ihr Handwerk und stehen heute in unmittelbarer Umgebung von Blankenburg geschäftlich auf eigenen Füßen. Beide Töchter, Anke und Kristin sind inzwischen selbst Handwerksmeisterinnen. Kristin Reinsdorf hat ihren eigenen Salon im Regensteinsweg und auch Nichte Karen Reinsdorf-Henze qualifizierte sich zur Friseurmeisterin und ist in Wernigerode als solche tätig.

Den zu DDR-Zeiten staatlichen Bestrebungen, den Handwerksbetrieb klein zu halten und möglichst in ein genossenschaftliches oder gar volkseigenes Korsett zu zwängen, konnten sich Emmi und Willi Reinsdorf stets widersetzen. Nicht zuletzt gewiss wegen ihres angesehenen beruflichen Standes, den sie sich im Laufe der Jahre erworben hatten.

1987 übernahm die Kureinrichtung Teufelsbad den Gebäudekomplex mit dem „Forsthaus“ sowie dem Fri-

seurgeschäft und wollte die Räumlichkeiten künftig selbst nutzen. So begann der inzwischen neue Chef des Salons, Dieter Reinsdorf, mit dem Bau des heutigen Geschäftshauses in der Westerhäuser Straße. Hier konnte nun im Kreise der gegenwärtigen zwei Friseurmeistergenerationen sowie zahlreicher Freunde und Geschäftspartner das 60. Firmenjubiläum gefeiert werden.



Das komplette Team vom Salon Reinsdorf.

Gesundheitszentrum Blankenburg/ Harz



Kloster-Apotheke
...immer gut beraten

Sonnen-Apotheke
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 2930
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin B. Ganske
Husarenstraße 27
38889 Blankenburg/ Harz
Telefon: 03944 - 64 350
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburger.de

Machen Sie Wernigerode, die "bunte Stadt am Harz", zu Ihrer Heimat.



www.gww-wr.de

Ihr Partner in Sachen:

- Verkauf
- Verwaltung
- Vermietung

Natur, Kultur für Jung und Alt, das Flair dieser Stadt, ein Ort zum Wohlfühlen!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH · Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80



Kinder- und Jugendherholungscenter im Harz
Stolberger Weg 36
06507 Güntersberge/Harz
Tel.: 039488/762-304
Fax: 039488/762-466
eMail: rezeption@kiez-harz.de
Internet: www.kiez-harz.de



Schulen, Klassen, Vereine - alle Gruppen sparen mit der ...

Die Ferienanlage mit im Harz für:

- + Teamtraining + Freizeiten + Klassenfahrten +
- + Projekttag und -fahrten + Gruppenfahrten +
- + Jugendbildung + Schullandheim-Aufenthalte +
- + Tagungen + Trainings- und Probenlager +
- + Aktivurlaub junger Familien + Familienfeiern +
- + Firmenjubiläen + Vereinstreffen + Feriencamps +
- + Firmentrainings + Kurzurlaub + Events



Lassen Sie sich doch noch heute ein unverbindliches Angebot für Ihre Klassenfahrt erstellen!



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- **Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma RST Recycling Thale GmbH in 06502 Thale auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen in 06502 Thale, Landkreis Harz**
- **Impfung gegen die Newcastle-Krankheit: Pflicht für jeden Halter von Hühnern und Truthühnern**

Gemeinde Hüttenrode

- Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Gemeinde Hüttenrode - Friedhofsgebührensatzung.

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Amtliche Bekanntmachung- Landesverwaltungsamt Sachsen- Anhalt

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma RST Recycling Thale GmbH in 06502 Thale auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen in 06502 Thale, Landkreis Harz

Die Fa. RST Recycling Thale GmbH in 06502 Thale beantragte mit Schreiben vom 07.01.2008 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer **Anlage zur Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen in der Gemarkung: Timmenrode, Flur: 3, Flurstücke: 58/7, 59/5, 60/5, 61/6.**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens **keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.**

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Gez. Giesau

Impfung gegen die Newcastle-Krankheit: Pflicht für jeden Halter von Hühnern und Truthühnern

Aus gegebener Veranlassung möchte das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Harz nochmals darauf hinweisen, dass Besitzer eines Hühner- oder Truthühnerbestandes (auch Kleinstbestände) verpflichtet sind, durch einen Tierarzt alle Tiere gegen die Newcastle-Krankheit (ND) impfen zu lassen.

Dabei ist die Impfung in solchen Abständen zu wiederholen, dass im gesamten Bestand eine ausreichende Immunität der Tiere gegen die Newcastle-Krankheit vorhanden ist. Über die durchgeführten Impfungen hat der Tierhalter Nachweise zu führen (Impfbescheinigung des Tierarztes). Rechtliche Grundlage dieser Impfpflicht ist der § 7 Abs. 1 der Geflügelpestverordnung vom 20. Dez. 2005 (BGBl. I S. 3538).

Ich mache darauf aufmerksam, dass im zweiten Halbjahr 2008 verstärkt Tierhaltungskontrollen diesbezüglich stattfinden werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der Tierhalter, der seine Hühner oder Truthühner nicht impfen lässt, ordnungswidrig handelt und mit einer Geldbuße belegt werden kann (§ 22 Abs. 2 Nr. 6 Geflügelpestverordnung vom 20. Dez. 2005 (BGBl. I S. 3538).

gez. Dr. Siegl
Amtstierarzt

Gemeinde Hüttenrode

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes der Gemeinde Hüttenrode - Friedhofsgebührensatzung.

Vom 31. Juli 2008.

Auf Grund der §§ 2, 4, 6 und 8 Nr. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der Fassung der letzten Änderung vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40) und § 1 Absatz 1, § 2 Absatz 1, § 5 Absatz 1 und § 5 Absatz 5 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) vom 11. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 105) zuletzt geändert durch Art. 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005 S. 700) sowie der Friedhofsatzung der Gemeinde Hüttenrode vom 19.08.2002 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode, die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Hüttenrode vom 19.08.2002, zuletzt geändert am 26.07.2007, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

Die Anlage 1 erhält folgende neue Fassung:

Anlage 1 Gebührentarif gemäß § 1 der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Hüttenrode

I. Grabstättengebühren

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Erwerb von Grabstätten | |
| 1.1. Wahlgrabstätte für 20 Jahre | 436 € |
| 1.2. Urnenwahlgrabstätte für 20 Jahre ohne Einfassung | 357 € |
| 1.3. Urnengemeinschaftsanlage - anonyme Bestattungen einschließlich Pflege in der Ruhezeit | 270 € |
| 1.4. Einstellung je Urne in eine Wahlgrabstätte/
Urnenwahlgrabstätte | 107 € |



- | | |
|-----------------------------------|------|
| 2. Verlängerung der Ruhezeit | |
| 2.1. Wahlgrabstätte pro Jahr | 22 € |
| 2.2. Urnenwahlgrabstätte pro Jahr | 18 € |

II. Bestattungsgebühren

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Öffnen und Schließen der Grabstelle einschließlich Ausschmückung(Grabmatten) | |
| 1.1. Erdbestattung | 125 € |
| 1.2. Urnenbestattungen | 63 € |
| 1.3. Trägergebühren je Träger | 26 € |
| 2. Ausgrabung und Urnenversand* | |
| 2.2. Ausgrabung eines Sarges | |
| 2.2. Ausgrabung einer Urne | |
| 2.3. Urnenversand mit der Post | |

*Die Kosten werden auf der Grundlage des tatsächlichen Aufwandes ermittelt.

III. Benutzungsgebühren

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1. Kapellenbenutzung je Trauerfeier einschließlich Reinigung, Beleuchtung und Heizung | 67 € |
| 2. Sondergenehmigung zum Befahren der Friedhöfe für Firmen (Bestattungsinstitute, Steinmetzfirmen, Gartenbaubetriebe) pro Jahr | 0 |

IV. Grabmalgebühren

- Grabmalgebühr
Für die Errichtung der Grabmale wird eine Gebühr von 13 % des Wertes des Grabmales und der baulichen Anlagen erhoben. Damit sind abgegolten: Genehmigung, Abnahme, Überprüfung der stand- und Verkehrssicherheit (jährliche Kontrolle), Abräumen, Abtransport und Deponierung des Grabmales, des Fundamentes und der baulichen Anlage.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Außer Kraft treten der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Hüttenrode vom 25.08.2005 über den Friedhof der Gemeinde Hüttenrode - Hier: Festlegung zur Gebührenberechnung bei der Verlängerung von Grabstätten und der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Hüttenrode vom 11.09.2006 über den Friedhof der Gemeinde Hüttenrode - Hier: Festlegung zur Einebnung von Grabstätten.

Ausgefertigt am:

Hüttenrode, den 06.08.08

gez. Freystein
Bürgermeister

LEADER 2007 - 2013

Anerkennung für Aktionsgruppe „Harz“

Im Rahmen der dörflichen Weiterentwicklung sind die Bemühungen zur Erlangung von Fördermitteln unerlässlich. Hierzu sollen insbesondere Mittel aus dem Europäischen Landschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) genutzt werden.

Ein Hauptprogramm dieser Förderung ist Leader. Der Förderzeitraum umfasst die Jahre 2007 bis 2013 mit dem Ziel der Erhaltung und Schaffung neuer Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

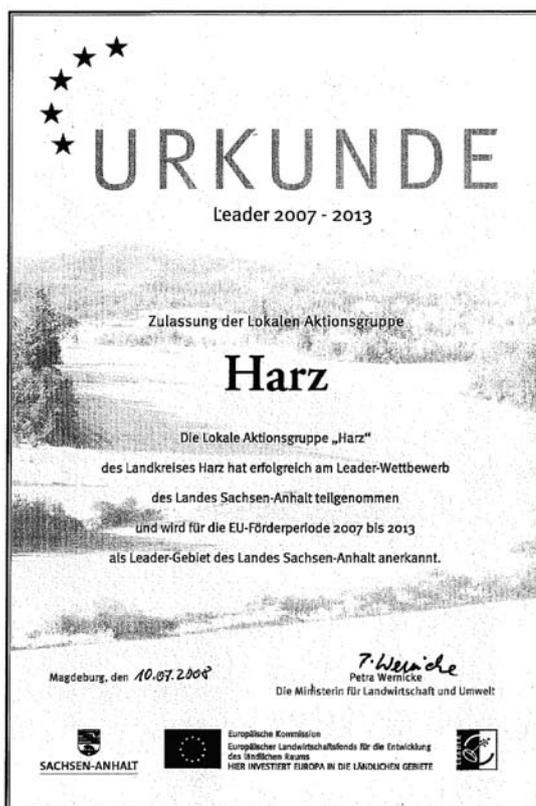
Hier können Projekte gefördert werden, die zu den regionalen Schwerpunkten passen (insbesondere Dorf-erneuerung), Kooperationsprojekte sowie Projekte aus allen Bereichen der Wirtschaft.

Dazu mussten lokale Aktionsgruppen gebildet werden, so auch mit Vertretern der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) und dem Blankenburger Ortsteil Börnecke.

23 Leadergruppen haben im Juli 2007 am Landeswettbewerb teilgenommen und ihre Konzepte eingereicht, um für die EU-Förderperiode bis 2013 zugelassen zu werden.

Im Juli 2008 hat auch die „Lokale Aktionsgruppe Harz“ unter dem Motto „Gesund Leben in einer gesunden Region“ ihre Zulassungsurkunde überreicht bekommen und ist als Leader-Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt anerkannt.

Die Arbeit der lokalen Aktionsgruppen kann jetzt beginnen, die geplanten Leadervorhaben umzusetzen und weitere Projekte zu planen. Weitere Informationen gibt es bei Frau Lenz vom Bauamt der Stadt Blankenburg (Harz) unter der Tel.-Nr.: (0 39 44) 9 43 378.



„Von Blankenburg nach Babylon“ im Kleinen Schloss

Eine großartige Ausstellung erwartet die Blankenburger und die Besucher der Blütenstadt in der Zeit vom 14. September dieses Jahres bis zum 17. Februar 2009. Dabei geht es in Bildern und Dokumenten um das Forscherleben des bedeutenden Archäologen Robert Koldewey, der am 10. September 1855 in Blankenburg (Harz) geboren wurde und nach dem seit 1990 eine Straße im Regenstein-Wohngebiet benannt ist.

Robert Koldewey (1855 bis 1925) gilt als einer der Begründer der modernen Archäologie. Während seiner Ausgrabungen entdeckte er u. a. die Prozessionsstraße von Babylon mit dem legendären Ishtar-Tor, die Hängenden Gärten der Semiramis, die Paläste Nebukadnezars sowie die Fundamente des im Alten Testament und bei Herodot erwähnten Turms zu Babylon. Unter der Leitung Koldeweys wurden diese Turm-Fundamente zu einem großen Teil ausgegraben.

„Es werden einige äußerst wertvolle Exponate zu sehen sein“, kündigte Bürgermeister Hanns-Michael Noll an, der sich sehr über diese große Bereicherung des Blankenburger Kulturlebens freut. Die Präsentation verdeutliche neben diesen in fünf großen Glasvitrinen gezeigten Ausstellungsstücken auch, dass in der verhältnismäßig kleinen Harzstadt Blankenburg einmal ausgesprochen weltberühmte Persönlichkeiten ihre Wurzeln hatten. Robert Koldewey nehme hier einen ganz hervorragenden Platz ein, denn er sei neben zahlreichen weiteren Größen in der Historie der wohl bedeutendste Sohn dieser einstigen Welfenstadt gewesen.

Die Ausstellung ist während der bekannten Öffnungszeiten des Museums zu sehen.



Blankenburger Gaststätten und ihre Geschichte

Das Hotel „Braunschweiger Hof“



Der bis in die 1950er Jahre genutzte Tanzsaal des „Braunschweiger Hof“ war stets für viele Feierlichkeiten kunstvoll dekoriert



Die alpenländischen Wandgemälde stammten von dem Blankenburger Maler Adolf Engelmann senior.

Die Eröffnung des Hotels „Braunschweiger Hof“, das frühere Hotel „Stadt Braunschweig“, fällt in das Jahr 1714. Es öffnete seine Tore nicht als Gasthof oder Hotel unter seinen Namen, sondern als Wiener Kaffeehaus „Café Turk“. Durch Vermittlung eines der vornehmen Hofkavaliere hatte sich in Blankenburg schon gegen Ende des 17. Jahrhunderts (etwa um 1693) der Wiener Hutmacher, Adam Kubitzki, niedergelassen, der sich einer guten Kundschaft, besonders aus Hofkreisen, erfreute. Einer seiner Söhne, auch ein Adam Kubitzki, erhielt nun auf Fürsprache jener Kreise als Wiener Kaffeesieder die Erlaubnis zur Eröffnung eines Cafés. Natürlich stieß diese moderne Einrichtung, die damals selbst Berlin noch nicht aufzuweisen hatte, auf den Widerstand der kirchlichen Kreise, besonders dann, als Kubitzki eine flotte Wienerin, die „Jungfer Rosine“, als „Kaffeeschenkin“ einstellte. Aber obgleich der alte Superintendent und Konsistorialrat Sauerwald von der Kanzel herab die Schlemmerei und Geldvergeudung im Café Turk geißelte, war das selbe nach wie vor überfüllt von den Offizieren und Kavaliern des Hofes, besonders zu den Zeiten der großen Hoffestlichkeiten, des Karnevals, der Bauernhochzeiten und Hofjagden.

Alles das hörte aber auf, als Ludwig Rudolf 1731 nach dem Tode seines älteren Bruders die Regierung des Herzogtums übernehmen und seine Residenz nach Wolfenbüttel verlegen musste. Da verödete gar auch bald das Café. Vergeblich versuchte der Sohn des früheren Ratskellerwirts, Ulrich Münchhoff, der das Café inzwischen erworben hatte, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Schon nach kurzer Zeit, 1732, verkaufte er es daher wieder an Johann Melchior Fritze, der bis dahin im Gebäude der Tränkestrasse 3 eine Garküche betrieben hatte. Dieser richtete nun in dem bisherigen Café die Gastwirtschaft „Zum goldenen Löwen“ ein, die als solche bis etwa 1830 bestanden hat. Sie wechselte hinfert mehrfach den Besitzer, bis 1830 der Kaufmann Heinrich Körber die Gastwirtschaft erwarb, den Betrieb aber einstellte. Im Körberschen Besitze brannte dann bei dem

großen Brande 1836 das alte Haus vollständig nieder.

Da Körber hierdurch in Zahlungsschwierigkeiten geriet, musste das Grundstück verkauft werden, und wurde nun von dem Schauspielerektor Wagener erworben. Dieser ließ dort ein Theatersaal erbauen, in dem wöchentlich dreimal Aufführungen stattfanden. Auch ein Kaffeegarten wurde von ihm eingerichtet.

Der Gasthof erhielt damals (1847) den Namen „Stadt Braunschweig“. Aber auch Wagener konnte sich trotz der anfangs gut be-



Auch die letzten Reste des einst prächtigen Saales beseitigte inzwischen der Bagger.

suchten Theateraufführungen in ihm nicht halten, und so übernahm ihn der Kaufmann und Kornhändler Chr. Fischer aus Hüttenrode, der den Theatersaal weiter ausbaute, den Gasthof dann aber an Familie Wieckert aus Börnecke verkaufte.

Von ihnen erwarb ihn Wilhelm Frede. In seinem Besitze brannte am 1. Mai 1880 der Tanzsaal nieder und wurde von ihm in seiner zuletzt bekannten Gestalt wieder erbaut. Auch ließ er 1890 auf dem Gasthof noch ein drittes Stockwerk aufsetzen. 1923 kaufte schließlich Fritz Heinemann das Anwesen und nannte das Hotel fortan „Braunschweiger Hof“.

Heinemann ließ durch den Blankenburger Maler Adolf Engelmann die Wände des

Tanzsaals mit alpenländischen Motiven ausmalen. Viele ältere Blankenburger werden sich an diesen kunstvoll ausgestalteten Tanzsaal noch erinnern. Er wurde bis in die 1950er Jahre noch als solcher genutzt, dann aber wegen seiner maroden Bausubstanz aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Am 1. Juni 1954 übergab Fritz Heinemann das Hotel an seine Tochter Gisela und deren Ehemann Albert Kämper. Albert Kämper kam in den Jahren des 2. Weltkriegs als Konstrukteur von U-Booten nach Blankenburg und lernte hier seine Frau kennen. Ab den 1. September 1959 übernahm Gisela Kämpers Schwester Ursula Heinemann das Hotel. Die Gastwirtschaft blieb in Kämpers Händen.

Von 1977 bis zum 1. November 1989 übernahmen nun der Sohn von Albert und Gisela Kämper, Peter und dessen Ehefrau Marion die Gaststätte und das Hotel. Nachdem der „Braunschweiger Hof“ im Dezember 1989 geschlossen worden war, kaufte ihn der Gernröder Gastwirt Eckhard Müller, der umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten vornahm. Durch ihn wurde das Haus wieder eröffnet. Der Gaststätten- und vor allem der Hotelbetrieb liefen aber nicht so gut wie erhofft und so wurden sie auch schon bald wieder eingestellt.

Nachdem das Hotel nun nicht mehr existierte, hatte man den Gebäudekomplex als Wohn- und Bürohaus umgebaut. Zu einer vorgesehenen Nutzung ist es aber nie so recht gekommen. Im Juni 2008 begann man schließlich den Hofbereich mit Küche und Tanzsaal sowie Teile der angrenzenden ehemaligen Mosterei wegen Baufälligkeit abzureißen. Damit wurde zunächst Platz für eine neue Innenhofgestaltung geschaffen.

Dieser Teil des Grundstücks gehört der Blankenburger Wohnungsgesellschaft m. b. H., die hier neue Gestaltungsmöglichkeiten sowie eine attraktive Eckbebauung an der Langen und der Tränkestraße vorgesehen hat.

Hans-Jürgen Bösche

*Quelle: Sander Heimatblätter
Bilder Archiv Frau Kämper*

Kämpfe hoch zu Ross, mit Schild und Schwert auf der Burg Regenstein Ritterspiele 2008 brachten Besucherrekord

Auch in diesem Sommer lockten die Ritterspiele wieder Tausende Besucher auf den Regenstein. Trotz insgesamt unfreundlichen Wetters verfolgten weit mehr Zuschauer als in allen Jahren zuvor das Spektakel. Zum sechsten Mal hatte der Cottbuser Eberhard Heieck mit seinem Team die Ritterspiele auf der Burg Regenstein organisiert, Jahr für Jahr mit steigendem Erfolg. „Obwohl es uns nicht auf Besucherrekorde, sondern vielmehr auf die Zufriedenheit des Publikums ankommt“, betont der Veranstalter. Allein 60 Stände, an denen historisches Handwerk gezeigt wurde oder dem Mittelalter nachempfundene kulinarische Spezialitäten

angeboten wurden, warteten auf die Besucher. Auf der Freilichtbühne und der Wiese davor wechselte sich ein „Spektakel“ mit dem nächsten ab. Ein Hofnarr, ein leidenschaftlicher Fakir und mittelalterliche Musikkanten gehörten ebenso dazu wie die selbstverständlichen Turniere der Ritter. Die wohnten mit ihren Familien während des Wochenendes standesgemäß in vier Ritterlagern, kleinen Zeltstädten auf dem Gelände der einstigen Festung Regenstein. Angenehm für die Zuschauer war vor allem, dass bei diesen Ritterspielen schon seit einiger Zeit auf lautstarke Verstärkeranlagen und Mikrofone verzichtet wird. So blieb der Kontakt

zwischen Akteuren und Publikum direkt und für jedermanns Ohren absolut schonend. Leider etwas verregnet war aber das abendliche Spektakel mit Feuershow und nächtlichen Ritterkämpfen. Dennoch hielten zahlreiche Besucher durch und zollten den Akteuren ihren verdienten Applaus. „Die steigenden Besucherzahlen machen uns Mut für die Zukunft und werten auch das Image unserer Stadt auf“, resümierte Hasso Effler, in der Stadtverwaltung auch für solche kulturellen Höhepunkte zuständig. Der Regenstein entwickle sich so kontinuierlich zu einem traditionellen Veranstaltungsort mit sehr hohem Niveau.



Mit Schild und Schwert gingen die mutigen Ritter wie in jedem Jahr während des Ritterturniers kraftvoll aufeinander los.



Auf der Regenstein-Freilichtbühne sorgten u. a. die Spielleute von „Pestilenza“ für Stimmung und mittelalterliches Flair.

Partnerschaftspflege seit fast 20 Jahren

2010 wird großes Freundschafts-Jubiläum gefeiert

Rund um das Wienröder Dorfgemeinschaftshaus wurde in diesem Sommer das 18. Freundschaftstreffen der Partnergemeinden Adersheim (Niedersachsen) und Wienrode gefeiert. Die Gemeinde und die Vereine des kleinen Blankenburger Nachbarortes mit dem Kirschenzweig in seinem Wappen hatten ihre Freunde aus Adersheim zu Gast. Jeweils im jährlichen Wechsel trifft man sich so einmal hier am Harzrand und im anderen Jahr auf niedersächsischer Seite. Wienrodes damalige Bürgermeisterin Ilona Ulrich hatte seinerzeit die Partnerschaft „eingefädelt“. Bis heute wird sie ununterbrochen gepflegt. Das nächste in zwei Jahren wieder in Wienrode stattfindende Treffen wird also ein Jubiläum sein, auf das sich die Gemeinde nun langsam vorbereitet.

Leider konnte diesmal der Adersheimer Bürgermeister Achim Taxweiler nicht dabei sein. Auch um den alljährlich von den Schützen-

vereinen vergebenen Wanderpokal, den diesmal Wienrodes Schützenbruder Harry Paul entgegennahm, hatte es einen kleinen Disput gegeben, denn man nahm an, dass die Trophäe nun endgültig im Harz bleibe, hatte sich aber wohl geirrt. Im Garten hinter dem Dorfgemeinschaftshaus gab es zum Auftakt des Freundschaftstreffens erst einmal ein tolles musikalisches Programm auf der Freilichtbühne. Der Fremdenverkehrsverein Wienrode sorgte mit tatkräftiger Unterstützung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr sowie des Feuerwehrvereins wie immer für das leibliche Wohl der Gäste. In der Schule nebenan war zu einem Tag der offenen Tür eingeladen worden. Einen großen Blumenstrauß gab es für Heinz Pieper, der seine umfangreiche für alle hochinteressante Historien-dokumentation ausstellte.



Bürgermeister Ulf Voigt (Mitte) bedankt sich bei dem 82-jährigen ehemaligen aber gebürtigen Wienröder Heinz Pieper (rechts) für dessen interessante ausgestellte Historiensammlung über den Ort.

Erfolgreiche Aktion der Wohnungsgenossenschaft – 2009 dann wieder in der ganzen Stadt Balkon- und Vorgartenwettbewerb der Blankenburger

Die Cattenstedter Heike und Olaf Schmidt wandten sich kürzlich mit einer Frage an die Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz): „Warum gibt es eigentlich den vor einigen Jahren einmal ins Leben gerufenen Balkon- und Blumenwettbewerb der Blütenstadt nicht mehr?“ Bürgermeister Hanns-Michael Noll griff diese Anregung auf und schaute sich einmal in verschiedenen Straßen und Vorgärten um.

Da gebe es durchaus Anwärter auf einen Preis, der vom nächsten Jahr an wieder ausgeschrieben werden sollte, meinte das Stadtoberhaupt. So seien ihm beispielsweise in der Tränkestraße das Haus von Ralf Korporal, in der Neuen Halberstädter Straße das von Paul Färber oder in der Langen Straße das Blumengeschäft (ehemals Weber) aufgefallen, um nur einige zu nennen. Manche Bürger wie Paul Färber pflegten dabei gleich die Rabatten an der Straße mit. Und auch das altherwürdige Rathaus brauche sich mit seinem Blumenschmuck nicht zu verstecken.

Bei der Wohnungsgenossenschaft Blankenburg e. G. wurde die Sache mit dem blühenden Wettstreit bereits seit längerem erfolgreich aufgegriffen. Auch 2008 gab es einen



In der Bähr- und in der Lessingstraße fanden die Juroren der Wohnungsgenossenschaft Blankenburg die am schönsten gestalteten Vorgärten

Balkon- und Vorgartenwettbewerb. Mit viel Liebe und Fleiß hätten zahlreiche Mitglieder der Genossenschaft ihre Vorgärten und Balkone in kleine Oasen verwandelt, teilt das Unternehmen mit. „Den zeitweilig widrigen Wetterschwankungen – Sturm, Trockenheit und Regen im Übermaß – zum Trotz, grünte und blühte es überall. Phantasievolle

Kompositionen aus Pflanzen und netter Dekoration sind nicht nur eine Bereicherung für den eigenen Balkon, sondern auch für Nachbarn und Spaziergänger.“

Eine unabhängige Jury hatte die schönsten Balkone und Vorgärten der Genossenschaftler bewertet. Mittels zahlreicher Fotografien bewiesen die Mieter dazu, dass mit Ideen und Fleiß farbenfrohes Grün jedes Haus verschönern kann. In ihrer Gunst stehen offenbar Geranien ganz oben. Aber auch Kräuterpflanzen, ja selbst Tomaten, Paprika und Erdbeeren sind unter den Anpflanzungen zu finden. Besonders gelungene Zusammenstellungen fanden die Juroren in der Bährstraße und in der Lessingstraße.

Die Gewinner wurden nun zu einem Ausflug nach Berlin-Marzahn, verbunden mit dem Besuch eines Schaugartens im dortigen Erholungspark eingeladen.

Den Wettbewerb der Wohnungsgenossenschaft soll es auch im Jahr 2009 wieder geben. Wer sich darüber hinaus an einer solchen städtischen Aktion beteiligen möchte, kann sich schon jetzt gern mit seinen Ideen und Vorschlägen bei der Stadtverwaltung in der Blankenburger Harzstraße einbringen.



Heike Schmidt, hier ihre Eltern Ruth und Günter Arend, und ihr Mann Olaf regten einen Neustart für den Blankenburger Blumenwettbewerb an.



Das Haus von Familie Korporal ist eins mit dem schönsten Blumenschmuck.



Paul Färber pflegt nicht nur seine wunderschönen Balkonpflanzen, er kümmert sich auch um die Blumen und Sträucher an der Straße.

Außergewöhnliches Orgelkonzert in Heimburgs Kirche

„Eine kleine Nachtmusik - Mozart für Orgel vierhändig“. Unter diesem Titel ist am Sonntagabend, 13. September, um 19 Uhr ein außergewöhnliches Orgelkonzert mit 4 Händen und 4 Füßen in der Ev. Kirche Heimburg zu hören. Die historische Engelhardt-Orgel ist eine der bedeutenden Orgeln der Region. Mit ihrem barocken Klangbild lässt sich Mozarts Musik ideal darstellen.

Wolfgang Amadeus Mozart bezeichnete die Orgel als die „Königin der Instrumente“. Er hat selbst oft Orgel gespielt und für diese „Königin“ auch mehrere Werke komponiert. Auf dem Programm stehen die beiden großen „Fantasien“ KV 594 und KV 608 sowie das „Andante für eine Orgelwalze“ KV 616. Weiterhin ist die Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ KV 525, die „Fuge g-moll“ KV

401, das „Adagio für Glasharmonika“ KV 356 (Fassung für 4 Füße) sowie der berühmte „Türkische Marsch“ zu hören.

Die Organisten sind Iris und Carsten Lenz, eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Die beiden Virtuosen haben bereits Konzerte in mehreren Ländern Europas sowie in Großstädten der USA gespielt und die oft zahlreichen Konzertbesucher mit ihrem außergewöhnlichen Orgelspiel begeistert. Mittlerweile haben sie auch 20 CDs mit Orgel- und Chorwerken eingespielt und in Radio und TV-Produktionen mitgewirkt.

Die Spielanlage der Orgel wird auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen. Infos zu den Ausführenden gibt es auch im Internet unter www.lenz-musik.de. Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten).



Die Organisten Iris und Carsten Lenz gastieren am 13. September in Heimburg.



Harzstraße wird bis November 2008 grundhaft ausgebaut

Die Gemeinde Wienrode, der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung West (LBB) Halberstadt sowie der Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg (Harz) und Umgebung (TAZV) realisieren zurzeit als Gemeinschaftsprojekt den grundhaften Ausbau der Ortsdurchfahrt der L 93 „Harzstraße“ in der Ortslage Wienrode.

Die Notwendigkeit des grundhaften Straßenausbaues basiert auf einer nicht den Regeln der Technik entsprechenden Straßenraumgestaltung wie u. a. fehlende Gehwege und Kfz-Parkstellflächen sowie eine unzureichende Fahrbahnbefestigung. Gleichfalls war ein wichtiger Aspekt für den grundhaften Straßenausbau die teilweise unkontrollierte Oberflächenentwässerung der Fahrbahn zu den straßenbegleitenden privaten Wohngrundstücken. Dieser Straßenentwässerungszustand im Zusammenwirken mit den vorhandenen hydrogeologischen Verhältnissen aus dem bergigen Waldgebiet belastete diese Grundstücke mit Oberflächenwasser aus dem öffentlichen Straßenbereich und den angrenzenden Vegetationsflächen.

Das Bauvorhaben wurde bereits seit 2002 auf Initiative der Gemeinde in Form der Sicher-

stellung der Finanzierung der Nebenanlagen und der Vorbereitung der Planungsunterlagen in Angriff genommen.

Die Harzstraße wird auf einer Länge von 430 Metern von der Anbindung der Kommissstraße bis ca. 20 Meter über die Anbindung der Friedensstraße hinaus (Ortsende) grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahnbreite beträgt durchgehend sechs Meter. Beidseitig ist von der Anbindung Kommissstraße bis zur Anbindung Forstweg ein 1,50 Meter breiter Gehweg vorgesehen. Von der Anbindung Forstweg bis zur Anbindung der Friedensstraße wird der Gehweg einseitig weitergeführt. Im Straßenkörperbereich sind weiterhin Parktaschen und Straßenbegleitgrün vorgesehen. Die Fahrbahn bekommt eine Asphaltbefestigung auf einem neuen Straßennunterbau und die Gehweg- und Parkflächen einen Betonpflaster-Belag.

Die schadlose Entsorgung des Oberflächenwassers aus dem Straßenkörper erfolgt über eine neue Straßenentwässerungsanlage. Hier wird besonderes Augenmerk auf die Problematik der bisherigen Grundstücksflächenbelastung aus dem öffentlichen Straßenbereich gelegt.

Es wird eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Die Ver- und Entsorgungsträger verlegen teilweise neue Medienleitungen in den unterirdischen Bauraum der Straße und erneuern Hausanschlüsse.

Die Baukosten für den Ausbau der Straße, der Nebenanlagen (Gehwege, Parktaschen, Straßenbegleitgrün) und der Straßenbeleuchtung betragen auf der Grundlage des erzielten Submissionsergebnisses 437 000 Euro. Hiervon beträgt der Anteil der Gemeinde Wienrode etwa 152 000 Euro. Der Gemeindeanteil wird teilweise über eine Förderung aus Bundesmitteln im Rahmen des Entflechtungsgesetzes finanziert.

Mit den Bauarbeiten für den grundhaften Straßenausbau wurde am 28. Juli durch eine im Landkreis Harz ansässige Bauunternehmung begonnen. Nach dem Abtragen der alten Fahrbahndecke erfolgte die Auskoffierung für den Straßenunterbau und die teilweise Neu- bzw. Umverlegung von Medienleitungen. Alle am Bau Beteiligten sind bestrebt, den Ausbau der Harzstraße bis zum 28. November 2008 termingerecht abzuschließen.

Die Gemeinde Wienrode wird durch den Straßenausbau, gerade im Dorfzentrum, eine weitere positive städtebauliche Entwicklung vornehmen und die Lebensqualität ihrer Bürger wesentlich verbessern.

Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) möchte im Rahmen seiner Aufgaben an dieser Stelle darüber informieren, dass auch die anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) für das Jahr 2008/2009 Straßenausbaumaßnahmen in ihren Orten vorgesehen haben.

Dies betrifft in Heimburg die Straßen Bärenstein und Schustergasse, in Hüttenrode die Assmannsgasse, die Schäfergasse, den Friedhofsweg und die Lehnbrunnenstraße, in Cattenstedt den Bruchweg, die Neue Straße und den Schlossweg sowie in Timmenrode die Straße An der Ziegelhütte.

Sämtliche Straßenbaumaßnahmen befinden sich zurzeit in der Vorbereitung.



Die Harzstraße wird im Wienröder Ortsbereich zwischen der Kommissstraße und der Friedensstraße noch bis November dieses Jahres grundhaft ausgebaut.

Veranstaltungsplan wird erarbeitet

Die Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) ist nicht zuletzt dank des Engagements vieler Vereine und Institutionen reich an einer Vielzahl von Veranstaltungen. Ideal wäre es, wenn die Aktionen der einzelnen Ausrichter möglichst umfassend miteinander abgestimmt werden. Dann ließen sich die Veranstaltungen besser über das Jahr verteilen. Das würde u. a. dazu führen, dass Besucher und Gäste auch aus dem näheren Einzugsbereich öfter nach Blankenburg (Harz)

kämen. Aus diesem Grund haben sich die Vertreter der Kaufmannsgilde, des Kur- und Fremdenverkehrsvereines, des sozialorientierten Erwerbsbetriebes Seta und die Stadt Blankenburg (Harz) gemeinsam das Ziel gesetzt, auch für das Jahr 2009 einen abgestimmten Veranstaltungsplan zu erarbeiten. Zu einer diesbezüglichen Besprechung lädt die Stadt alle Interessierten am 22. 09. 2008 um 18.30 Uhr in das „Alte E-Werk“, Neue Halberstädter Straße 1/3/5, herzlich ein.

Sitzungstermine im Monat September 2008

01.09.08	19.00 Uhr Gemeinderat Timmenrode
	19.00 Uhr Gemeinderat Wienrode
04.09.08	18.30 Uhr Stadtrat Blankenburg (Harz)
	19.30 Uhr Ortschaftsrat Börnecke
11.09.08	19.30 Uhr Gemeinderat Hüttenrode
15.09.08	18.00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss Heimburg
29.09.08	19.30 Uhr Gemeinderat Cattenstedt
	19.30 Uhr Gemeinderat Heimburg
30.09.08	19.00 Uhr Gemeinschaftsausschusssitzung

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

Wohnen in Blankenburg, Regensteinsweg

3-Raumwohnung, 69,57 m²
mit großem Balkon
ab 173,93 KM + NK

für alle Wohnungen gilt: 2 Kaltmieten Kaution
Renovierungszuschuss und andere Unterstützungen möglich
Fragen Sie nach unseren aktuellen Werbeaktionen
Kindergeld und Glücksrad !!!

NEUTECTA

Wohnanlagen GmbH, Am Regensteinsweg 25 a
Telefon 03944 36 26 620

Würde man zweitklassige Bremsen nur immer so schnell erkennen.



Besser: Volkswagen Original Bremsen

z.B. Bremsbeläge vorn für Golf IV Bj. 10/97 bis 12/03
(nicht V5, V6, R32 und GTI)

Komplettpreis
inkl. Einbau

105,00 €

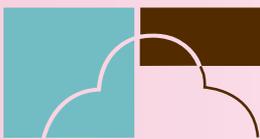
Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. (0 39 44) 93 30



Zeit für uns.

ALTENPFLEGEHEIM HAUS ABENDRUHE

Gute Aussichten in Blankenburg.

*Service ist
unsere Stärke.
Wir sind gern
für Sie da.*

Sie wohnen in häuslicher Atmosphäre, ganz individuell, mit wunderbarem Blick auf
Blankenburg in 45 Einzelzimmern und 14 Doppelzimmern.
Ihre Selbstständigkeit, Sicherheit und Geborgenheit sind uns wichtig!

Was wir Ihnen weiterhin bieten können:

- 6 Pflegebäder • 3 behindertengerechte Aufzugsanlagen • Physiotherapie
- Friseur • Fußpflege • Wäscheservice • Einkaufsfahrten • eigener Kiosk • Cafeteria

Kontaktieren Sie uns! Wir sind gern für Sie da!

Altenpflegeheim „Haus Abendruhe“ • Eichenbergweg 2 • 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 - 26 12 + 0 39 44 - 36 25 70 • www.haus-abendruhe.de



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats September 2008 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Hanns-Michael Noll, Evelin Jasper, Hans-Georg Jung, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt

Blankenburg

01.09.1936	72	Janke	Herta	10.09.1919	89	Schrammel	Hilda	18.09.1921	87	Reichert	Walter
01.09.1924	84	Kühlmann	Jürgen	11.09.1919	89	Banse	Hedwig	18.09.1935	73	Schulze	Waltraud
01.09.1927	81	Preuße	Annlies	11.09.1937	71	Bein	Rolf	19.09.1938	70	Brandenburg	Luzie
01.09.1933	75	Weißleder	Delia	11.09.1926	82	Dieterich	Helga	19.09.1920	88	Helbig	Hildegard
01.09.1934	74	Welzel	Margareta	11.09.1925	83	Eue	Günter	19.09.1928	80	Hesse	Johanna
02.09.1919	89	Giermann	Walter	11.09.1937	71	Hartmann	Inge	19.09.1933	75	Hilscher	Karl-Heinz
02.09.1922	86	Lindner	Ernst	11.09.1934	74	Krehl	Erich	19.09.1924	84	Manze	Irene
02.09.1938	70	Nowak	Helga	11.09.1938	70	Röppnack	Peter	19.09.1924	84	Minnaar	Jan
02.09.1932	76	Sander	Brigitte	12.09.1923	85	Borgenau	Natalia	19.09.1938	70	Reiche	Rudolf
03.09.1920	88	Dietrich	Fritz	12.09.1936	72	Gottschalk	Klaus	19.09.1926	82	Rybarczyk	Bruno
03.09.1937	71	Festerling	Werner	12.09.1921	87	Grubert	Edeltraud	20.09.1934	74	Bartels	Mathilde
03.09.1927	81	Hagner	Charlotte	12.09.1922	86	Hahn	Marie	20.09.1938	70	Einfeldt	Dorothea
03.09.1930	78	Kermer	Heinz	12.09.1925	83	Hoffmeister	Margit	20.09.1921	87	Hänsch	Martha
03.09.1923	85	Klein	Anneliese	12.09.1919	89	Hufenbach	Gertrud	20.09.1928	80	Müller	Hildegard
03.09.1928	80	Mehlberg	Elisabeth	12.09.1934	74	Kreklaue	Klaus-Dieter	20.09.1912	96	Newi	Edith
03.09.1936	72	Perling	Bärbel	12.09.1934	74	Schumann	Christa	20.09.1921	87	Springer	Herta
03.09.1926	82	Rother	Gisela	12.09.1933	75	Zettl	Waltraud	20.09.1923	85	Wobser	Martha
03.09.1924	84	Schumny	Egon	13.09.1938	70	Beckmann	Joachim	21.09.1927	81	Bachnick	Kurt
04.09.1919	89	Bradatsch	Ilse	13.09.1930	78	Homann	Kurt	21.09.1938	70	Blochberger	Brigitte
04.09.1935	73	Brandes	Christoph	13.09.1934	74	Jünger	Bärbel	21.09.1929	79	Bürger	Irmtraut
04.09.1931	77	Dieterich	Horst	13.09.1917	91	Kosel	Erna	21.09.1928	80	Demuth	Herbert
04.09.1938	70	Gutt	Alfred	13.09.1925	83	Schirmer	Ilse	21.09.1914	94	Gödecke	Anna
04.09.1911	97	Rogee	Bernhard	13.09.1920	88	Seifert	Hella	21.09.1930	78	Süß	Erika
04.09.1938	70	Thomas	Dieter	13.09.1932	76	Seiffert	Helga	21.09.1934	74	Wiele	Hildegard
05.09.1938	70	Jordan	Albert	13.09.1931	77	Skotki	Vera	22.09.1926	82	Engel	Margarete
05.09.1937	71	Schulze	Isolde	14.09.1933	75	Grundmann	Bruno	22.09.1918	90	Herrmann	Gertrud
06.09.1932	76	Groenik	Helga	14.09.1925	83	Ludwig	Erika	22.09.1932	76	John	Hannelore
06.09.1932	76	Harmsen	Tankmar	14.09.1921	87	Schimmel	Erna	22.09.1933	75	Kallmeyer	Heinz
06.09.1930	78	Keller	Ruth	14.09.1936	72	Schnebel	Agnesia	22.09.1934	74	Oberstädt	Irmtraut
06.09.1929	79	Langer	Siegfried	14.09.1936	72	Talke	Wolfgang	22.09.1932	76	Sommer	Paul
07.09.1937	71	Beckmann	Margarete	14.09.1921	87	Ulrich	Ingeborg	23.09.1935	73	Gall	Rudolf
07.09.1919	89	Illers	Katja	15.09.1924	84	Wolff	Otto	23.09.1926	82	Kunzelmann	Ilse
07.09.1935	73	Kaufmann	Irene	15.09.1924	84	Mittag	Anna	23.09.1924	84	Rösler	Adele
07.09.1934	74	Riesen	Ina	15.09.1920	88	Nowack	Kurt	23.09.1925	83	Scheuermann	Otto
07.09.1911	97	Strauch	Charlotte	15.09.1935	73	Schläger	Manfred	23.09.1937	71	Schlager	Manfred
07.09.1935	73	Süß	Veronika	15.09.1937	71	Schlagel	Lidia	23.09.1927	81	Schwarzkop	Lidia
07.09.1923	85	Winter	Anna	15.09.1937	71	Schwarzkop	Lidia	23.09.1935	73	Uhlig	Bohomir
08.09.1933	75	Buchhorn	Helga	15.09.1935	73	Walter	Manfred	23.09.1935	73	Wurzer	Michaline
08.09.1928	80	Flieger	Karl Ludwig	16.09.1921	87	Berndt	Ursula	24.09.1934	74	Dillge	Rosemarie
08.09.1935	73	Gehrt	Heinz	16.09.1924	84	Binkau	Karl	24.09.1933	75	Giermann	Irene
08.09.1938	70	Hemmerling	Eduard	16.09.1926	82	Erdmann	Karl-Heinz	24.09.1937	71	Lang	Käthe
08.09.1927	81	Köhler	Helmut	16.09.1938	70	Fricke	Werner	24.09.1928	80	Mutz	Gerhard
08.09.1915	93	Lange	Gertrud	16.09.1934	74	Grüttner	Georg	24.09.1918	90	Oberstädt	Edith
08.09.1927	81	Maaß	Friedhelm	16.09.1924	84	Günther	Ursula	24.09.1934	74	Pflaumbaum	Maria
08.09.1935	73	Schmidt	Hans	16.09.1929	79	John	Hildegard	24.09.1927	81	Reichelt	Werner
09.09.1925	83	Barfknecht	Irma	16.09.1934	74	Kapelle	Brigitte	24.09.1932	76	Tomaszewski	Lothar
09.09.1923	85	Hildenstein	Irma	16.09.1928	80	Klöpplert	Horst	25.09.1937	71	Frenzel	Helmut
09.09.1935	73	Hinz	Ingrid	16.09.1933	75	Kötteritzsch	Annelies	25.09.1931	77	Graupner	Lothar
09.09.1937	71	Kauke	Ulrich	16.09.1934	74	Mahnke	Waldemar	25.09.1920	88	Hahne	Margarete
09.09.1935	73	Mix	Rüdiger	16.09.1935	73	Moelle	Otmar	25.09.1932	76	Hahne	Rita
09.09.1927	81	Severin	Edeltraud	16.09.1930	78	Tiebe	Wilhelm	25.09.1931	77	Hoffmeister	Hildegard
09.09.1938	70	Steier	Lore	16.09.1927	81	Treulieb	Helene	25.09.1933	75	Kramer	Wolfgang
09.09.1930	78	Thiele	Dieter	16.09.1938	70	Voigt	Erich	25.09.1930	78	Langer	Waltraut
10.09.1928	80	Beck	Helmut	17.09.1929	79	Ansorge	Lieselotte	25.09.1928	80	Peter	Agnes
10.09.1925	83	Bleil	Heinz	17.09.1930	78	Berkling	Hans	25.09.1936	72	Wegner	Hans-Ulrich
10.09.1910	98	Fronius	Ilse	17.09.1936	72	Brüssow	Heinz	26.09.1935	73	Henke	Hildegard
10.09.1933	75	Greinert	Alfred	17.09.1931	77	Franze	Ursula	26.09.1919	89	Liborius	Anneliese
10.09.1934	74	Jaschinski	Richard	17.09.1925	83	Hinze	Gerda	26.09.1930	78	Saalfeld	Ingeborg
10.09.1931	77	Leineweber	Friedel	17.09.1933	75	Teutloff	Marlene	26.09.1935	73	Sachse	Anitta
10.09.1936	72	Neumann	Gerhard	17.09.1929	79	Wiegmann	Fritz	26.09.1925	83	Schüler	Gertrud
10.09.1927	81	Riedel	Lotte	18.09.1938	70	Busch	Dorothea	26.09.1922	86	Wilsenack	Hermann
10.09.1926	82	Schönebaum	Gustav	18.09.1922	86	Döring	Martha	27.09.1923	85	Bauer	Irmgard
				18.09.1936	72	Lindemann	Manfred	27.09.1925	83	Glaw	Irmgard
				18.09.1926	82	Otto	Brunhilde	27.09.1937	71	Graubaum	Brigitte



27.09.1934	74	Kaiser	Otto	04.09.1921	87	Fischer	Gerhard	04.09.1937	71	Richter	Hildegard
27.09.1929	79	Peikert	Elfriede	08.09.1924	84	Elias	Erna	06.09.1938	70	Groß	Helga
27.09.1930	78	Thiele	Marga	09.09.1936	72	Schipke	Horst	10.09.1925	83	Wolter	Edith
28.09.1937	71	Gawantka	Renate	23.09.1926	82	Flieger	Erika	12.09.1916	92	Alpermann	Erich
28.09.1921	87	Hartmann	Else	23.09.1936	72	Kühne	Ingrid	13.09.1935	73	Farken	Ingeborg
28.09.1938	70	Helmholdt	Hanna	Cattenstedt				14.09.1935	73	Borchert	Joachim
28.09.1937	71	Klingenberg	Elfriede	06.09.1928	80	Ritter	Erika	14.09.1923	85	Drzycimski	Gertrud
28.09.1931	77	König	Siegfried	07.09.1932	76	Lahr	Monika	15.09.1935	73	Charwat	Gerhard
28.09.1927	81	Prade	Maria	07.09.1932	76	Rode	Horst	15.09.1927	81	Lehmann	Mathilde
28.09.1928	80	Riemer	Anni	08.09.1933	75	Balster	Waltraud	22.09.1932	76	Nowitzki	Käthe
28.09.1930	78	Wilhelm	Helga	08.09.1921	87	Behring	Meta	Timmenrode			
28.09.1927	81	Zaspel	Gertraud	09.09.1937	71	Siemann	Lorelotte	01.09.1937	71	Heinemann	Ruth
28.09.1930	78	Zigann	Rudi	13.09.1935	73	Winsel	Rolf	01.09.1935	73	Siebmann	Margarete
29.09.1937	71	Brenner	Heinz	18.09.1924	84	Kiauka	Anneliese	04.09.1928	80	Meinhardt	Alita
29.09.1936	72	Hempel	Helga	21.09.1927	81	Kolkwitz	Paul	10.09.1931	77	Roitzsch	Irmgard
29.09.1925	83	Hötling	Helmut	26.09.1923	85	Oeft	Irmtraud	11.09.1936	72	Fischer	Herta
29.09.1938	70	Kastner	Monika	30.09.1938	70	Colmsee	Horst	14.09.1930	78	Reingart	Ruth
29.09.1932	76	Langer	Ingeborg	Heimburg				21.09.1928	80	Eberhart	Werner
29.09.1932	76	Sandmann	Christa	03.09.1924	84	Geese	Elisabeth	23.09.1928	80	Haasler	Georg
29.09.1919	89	Schmidt	Zitta	03.09.1933	75	Kasten	Else	Wienrode			
29.09.1927	81	Türke	Ursula	06.09.1924	84	Ulrich	Else	02.09.1931	77	Fischer	Heinz
29.09.1935	73	Winter	Anneliese	11.09.1931	77	Huchtemann	Gerda	02.09.1927	81	Schulz	Artur
30.09.1938	70	Flügel	Erika	11.09.1928	80	Rollmann	Elsa	06.09.1937	71	Nehrkorn	Rolf
30.09.1929	79	Griesbach	Edeltraut	12.09.1938	70	Stika	Erika	16.09.1936	72	Eue	Ingeborg
30.09.1934	74	Herbst	Heinz	17.09.1930	78	Huchtemann	Walter	17.09.1930	78	Hage	Wolfgang
30.09.1934	74	Herbst	Helmut	17.09.1924	84	Huchtemann	Waltraut	18.09.1937	71	Zuber	Elfriede
30.09.1937	71	Jakisch	Wolfgang	19.09.1937	71	Priesterjahn	Wilhelm	20.09.1938	70	Baumgartl	Adolf
30.09.1934	74	Neumann	Paul	23.09.1926	82	Scharun	Irma	20.09.1935	73	Kutschenreuter	Inge Marie
30.09.1938	70	Rieche	Karl-Heinz	25.09.1931	77	Hebbel	Manfred	23.09.1927	81	Droste	Manfred
30.09.1927	81	Steinkopf	Rolf	29.09.1935	73	Kresse	Ewald	26.09.1929	79	Hage	Karl
30.09.1922	86	Vieweg	Elfriede	Hüttenrode				27.09.1937	71	Schmidt	Doris
Börnecke				01.09.1930	78	Staffa	Lisa	27.09.1935	73	Wieden	Emma
02.09.1935	73	Schneider	Manfred	04.09.1931	77	Böcker	Egon				
03.09.1937	71	Strathausen	Günter								

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) - September

Sonderausstellung

im Museum Kleines Schloss

„Von Babylon nach Blankenburg (Harz)...“ (14.09.08 – 15.02.09)

Eine Sonderausstellung zum Leben von Robert Koldewey gestaltet mit Leihgaben der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Die Besichtigung ist innerhalb der Öffnungszeiten des Museums Kleines Schloss möglich. Sonderführungen jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Museum Kleines Schloss.

Jeden Dienstag

10:00 Uhr Begrüßung der Blankenburger Gäste

Rathauskeller, Info Tel.: 03944/2898

Jeden Donnerstag

ab 18:00 Uhr „All you can eat“ Buffett – Essen soviele Sie wollen (12,50 €/Pers) im Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610

Jeden Samstag

10:00 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orgelspiel

Treffpunkt: Rathaus

Entdecken Sie Blankenburg während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus, die mit erklingender Orgel zum kurzen Verweilen einlädt, Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten, barocke Bauwerke, Wassermühlen ohne Fluss und natürlich das

herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barocken Parks und Gärten und erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg.

Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel. : 03944-2898

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffp.: Pförtnerloge, Café und Schloss-Shop geöffnet, Info Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

14:30 Uhr Führung durch die Barocken Parks und Gärten

Treffpunkt: Braunschweiger Löwe (hinter dem Museum) Schnappelberg

Lassen Sie sich während eines fachkundigen Rundganges in einem der schönsten Parks Deutschlands verzaubern.

Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel. : 03944/2898

Nordic-Walking-Treffs

Dienstag und Donnerstag jeweils 18:00 Uhr (Mai - Oktober)

Sonntags 10:00 Uhr Hendels Biergarten

Info „Gesund älter werden im Harz“

Tel. 03944/9547706

Mittwoch, 03.09.2008

16:00 Uhr Stammtisch „Harzer Wandernadel“

Obere Mühle

Info Tel.: 03944/9547148

16:00 Uhr Kegeln mit dem Harzklub Zweigverein

Alte Schule Oesig, Info Tel.: 03944/365007

Donnerstag, 04.09.2008

17:00 Uhr „Die ständige Ausstellung des Museums Kleines Schloss“

Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Freitag, 05.09.2009

07:00 Uhr Tagesfahrt für Senioren nach Hann. Münden

Stadt Blankenburg (Harz) und Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband
Tel.: 03944/3481

19:30 Uhr Festliches Kirchenkonzert

„Ich glaube an Gott“

mit Angela Wiedl und Oswald Sattler und Ensemble, Bartholomäuskirche
Info Tel.: 03944/365407

Samstag, 06.09.2008

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Klassik +/-50“

Chorkonzert von Bach bis Bruckner, Kammerchor Michaelstein, Ltg. Sebastian Göring
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel. 03944/90300

22:00 Uhr Jugend-Veranstaltung im Sportforum

Sportforum Regensteinsweg

Info Tel.: 03944/362843



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

↪ Vermietung ↪ Verpachtung
↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

„Haus am
Stadtpark“



Feiern Sie mit uns Oktoberfest!

am Montag, dem 29. September
von 15 bis 17 Uhr

Ein buntes Programm durch Mitwirkende der Gruppe „Spätlese“ erwartet Sie.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Wein und anderem in unserem Hause zu verbringen.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage „Haus am Stadtpark“
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg · Tel. 03944 36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de

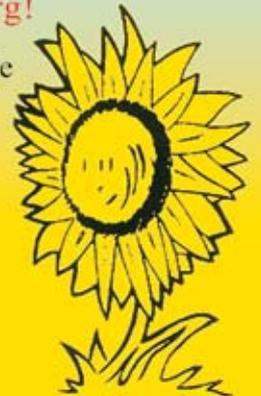


Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften
befinden sich in Blankenburg,
Hüttenrode und Heimbürg!

www.immer-ein-zuhause.de

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67



Sonntag, 07.09.2008

07:30 Uhr Sternwanderung Hildesheim/Diekholzen mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. Treffp.: Parkplatz Theaterstr., Info Tel.: 039221/9340

11:00 Uhr Sonntagsführung durch die Klostergärten

„Des süßen Weinstocks starker Saft...“
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel. 03944/90300

Dienstag, 09.09.2008

14:00 Uhr Preisskat für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität,
Kuno-Rieke-Str., Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 10.09.2008

15:00 Uhr Geburtstag des Monats in der Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str.
Stadt Blankenburg (Harz) und Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband
Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 11.09.2008

17:00 Uhr „Die Bauten der Residenz des Herzogs Ludwig Rudolf“ – Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Samstag, 13.09.2008 und

Sonntag, 14.09.2008
Oldtimertreffen des ADAC

Samstag, 13.09.2008

ab 09:30 Uhr 17. Gesellentreffen im Herbergsmuseum

Harzklub Zweigverein Blankenburg (Harz) e.V., Info Tel.: 03944/365007

ab 15:00 Uhr Dorffest im OT Börnecke
Schützenplatz Börnecke
Info Tel.: 03944/68122

15:00 Uhr Turmblasen mit dem Posanenchor auf dem Großen Schloss
Info Tel.: 03944/365407

10:00-17:00 Uhr Thementag der „HISTORY 4 YOU“ auf der Burg und Festung Regenstein – „Eroberung des Regensteins“, Info Tel.: 03944/353171

Sonntag, 14.09.2008

„Tag des offenen Denkmals“

„Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“

Geöffnete Denkmale:

10:00-18:00 Uhr Rathaus

10:00-17:00 Uhr Kleines Schloss

09:00-17:00 Uhr Großes Schloss

10:00-18:00 Uhr Kirche am Markt

(St. Bartholomäus) – stündl. Führungen

11:30-18:00 Uhr Georgenhof (Herzogstr.)- Führungen+ Ausstellung

14:00-18:00 Uhr Katholische Kirche (St. Georg, Helsingstr.)

10:00-16:00 Uhr Therapeutische Wohngemeinschaft (Waldhof, Westerhäuser Str.)

10:00-18:00 Uhr Münzmühle (Münze)

13:00-17:00 Uhr Petrikerche Börnecke

13:00-17:00 Uhr Kirche Wienrode

09:00-15:00 Uhr Heimbürg Burgberg

13:00-18:00 Uhr Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ Heimbürg

13:00-17:00 Uhr Kirche Timmenrode

10:30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche – Georgenhof

mit Pfarrerin Sabine Beyer
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich über die Geschichte des Georgenhofs zu informieren. In der Georgs-Klausur und im Innenhof gibt es kulinarische Kostbarkeiten.

09:30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund (ca 5 km ohne Steigung)

Treffpunkt: Eingang Teufelsbad – Fachklinik
Info: Tel.: 03944/2898

15:00 Uhr „Räuber Hotzenplotz“ Orig. Kaspertheater mit dem Puppentheater Lampion

im Gut Voigtländer Eintr. 5,00 €/Pers.
Info Tel.: 03944/36610

Sonntag, 14.09.09 bis Samstag, 29.09.09 **„Von Senioren – Mit Senioren – Für Senioren“**

Woche der Senioren im neuen Landkreis Harz

Mittwoch, 17.09.2008

08:15 Uhr Abfahrt nach Bad Harzburg in das Silberbornbad
Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband
Tel.: 03944/3481

17:15 Uhr Führung zur Regensteinsmühle
Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein
Info Tel.: 03944/2658

19:00 Lesesalon im Frauenzentrum

Georgenhof, Herzogstr.
Info Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 18.09.2008

17:00 Uhr „Sonderführung zu den bekanntesten Persönlichkeiten aus der Geschichte der Stadt Blankenburg“
Museum Kleines Schloss
Info Tel. 03944/2658

Freitag, 19.09.2009

19:30 Uhr Konzert mit den „Kyffhäuser Volksmusikanten“
Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

Samstag, 20.09.2008 und

Sonntag, 21.09.2008

875 - Jahrfeier Hüttenrode
Samstag ab 10:00 Uhr „Wecken“ durch den Spielmannszug
Sonntag ab 09:30 Uhr Frühgottesdienst im Festzelt
(Näheres bitte der Tagespresse und den Aushängen entnehmen), Info Tel.: 03944/352514

Samstag, 20.09.2008

21:00 Uhr HDJ Veranstaltung „80-er Jahre Party“
Schützenhaus Friedenstr.
Info Tel.: 03944/362843

Sonntag, 21.09.2008 Tag des Geotops

09:00 Uhr Wanderung zum „Tag des Geotops“
Treffp.: Parkplatz Kloster Michaelstein, Dauer ca. 3 Std.
Ohne Teilnehmergebühr, Leiter Herr Dipl. Ing. S. Panterodt
Auf diesem 4,5 km langen Rundwanderweg

werden an 10 Wanderpunkten Geotope vorgestellt, die für geologischen Untergrund und Landschaftsformen charakteristisch sind und Rückblick in Jahrmillionen der Erdgeschichte bieten.

09:30 Uhr Wanderung rund um Blankenburg

mit dem Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V.
Treffp: Schnappelberg (Kleines Schloss)
Info Tel.: 039221/9340

ab 10:00 Uhr Herbstweinfest zum einjährigen Jubiläum

des Kur-& Wellnesshotel Fürstenhof
Ganztätig beginnend mit Frühschoppen und Themenbrunch, gibt es ein Weinquiz mit Tombola auf der Suche nach Blankenburgs Weinkönigin, Kinderanimation, Snacks u.v.m.

18:30 Uhr Weinabend

Kur-& Wellnesshotel Fürstenhof
Info Tel.: 03944/90440

11:00 Uhr Sonntagsführung zur Musik-Maschine „Vision und Wirklichkeit“

Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/903000

18:00 Uhr Abschluß der 24. Sommerkonzerte „Te Deum – Lobgesang“

Kantorei Neinstedt, Kantorei Blankenburg, Telemann Kammerorchester Michaelstein
Leitung: Kantor Jürgen Opfermann

Mittwoch, 24.09.2008

17:15 Uhr Burg, Festung und Gasthaus-Führung zur Geschichte des Regensteins
Sonderführung Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 26.09.2008

18:00 Uhr Taizé – Abend
Bergkirche St. Bartholomäus
Info Tel.: 03944/369075

11:00 Uhr Abfahrt nach Wernigerode in die Schwimmhalle

Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband
Tel.: 03944/3481

Samstag, 27.09.2008

ab 11:00 Uhr 42. Bahnabschlusssportfest des SV Lok Blankenburg
Sportforum Regensteinsweg

20:30 Uhr Andacht zum Michaelistag

Klosterkirche Michaelstein
Info Tel.: 03944/369075

21:00 Uhr Nachtführung

„Kloster(t)räume“
im Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/903015

Sonntag, 28.09.2008

09:30 Uhr Wanderung zur Klosterquelle
(ca 4,5 km ohne Steigung)
Treffpunkt: Eingang Teufelsbad – Fachklinik, Info Tel.: 03944/2898

Montag, 29.09.2008

14:30 Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen
Begegnungsstätte Volkssolidarität, Kuno-Rieke-Str., Info Tel.: 03944/3481



Bürgermeister gratulierte zur Olympia-Medaille Glückwünsche an Manuela Lutze

Kurz nach dem großartigen Erfolg der aus Blankenburg stammenden Olympiateilnehmerin Manuela Lutze erhielt Hanns-Michael Noll als Bürgermeister der Heimatstadt der Ruder-Sportlerin einen herzlichen Gruß aus Chinas Hauptstadt Peking. Darauf antwortete der Bürgermeister spontan in einer SMS mit den Worten:

*„Liebe Manuela Lutze,
mit Interesse und großer Freude habe ich Ihr Abschneiden bei den Olympischen Spielen in Peking verfolgt.
Zu diesem großartigen Erfolg, dem Medaillengewinn im Doppelvierer, möchte ich Ihnen recht herzlich gratulieren.
Viele Grüße aus Ihrer Heimatstadt Blankenburg (Harz)!“*

*Hanns-Michael Noll
Bürgermeister
Stadt Blankenburg (Harz)“*

Die Postkarte aus Peking bekam inzwischen einen Ehrenplatz in der Stadtverwaltung.

Kinderprogramme in Thale und Blankenburg (Harz)

„Lasst uns Brücken bauen!“, so lautet das Motto, unter dem zurzeit etwa 240 Kinder und Jugendliche aus Bulgarien, Moldawien, Litauen, Polen, Russland und der Ukraine Gäste im Harzkreis sind. Sie nehmen am 9. Internationalen Folklorefestivals für Kinder- und Jugendliche teil.

Zu erleben sind die Mitwirkenden noch an folgenden Orten und Tagen:

- Rathausplatz Thale:
30. August, 14.30 Uhr – 23.00 Uhr
- Tummelplatz Blankenburg (Harz):
31. August, 10.30 Uhr und 13.30 Uhr
- Rathausplatz Thale:
31.08.2008, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Am 31. August treten von 09.30 bis 12.30 Uhr verschiedene Chöre im Harzer Bergtheater Thale auf. Von 13.30 Uhr bis 16 Uhr gibt es dann „Sport, Spiel und Spaß ohne Grenzen“ auf dem Rathausplatz in Thale.

Vier Sterne für First-Class-Hotel „Gut Voigtländer“

Dehoga-Klassifikation erfolgreich verteidigt

Alle drei Jahre müssen die Hotels der gehobenen Klasse ihre von der „Dehoga“ vergebene Klassifizierung - ihre „Sterne“ - verteidigen. 79 Vier-Sterne-Einrichtungen gibt es zurzeit in Sachsen-Anhalt. 16 davon sind in der Harzer Region unseres Bundeslandes zu finden, drei allein in der Blütenstadt Blankenburg (Harz).

Das Hotel „Gut Voigtländer“ verteidigte in diesem Sommer erstmals seit seiner Eröffnung im Jahr 2004 dieses begehrte Prädikat und bekam die neue Plakette für die Metalltafel am Eingang feierlich vom Hauptgeschäftsführer des Dehoga Landesverbandes Wolfgang Schildhauer überreicht.

Insgesamt 380 Abfragen waren zuvor wäh-



Wolfgang Schildhauer (Mitte) überreicht die neue Hotel-Klassifizierung feierlich an Ute Kröber und Carsten Albers.

rend einer umfangreichen Hausbesichtigung zu bearbeiten. Die Bedingungen für die „First Class“-Einstufung und die Vergabe der vier Sterne-Klassifizierung werden alle fünf Jahre komplett überarbeitet und damit regelmäßig auf den aktuellsten Stand gebracht.

Blankenburg (Harz) mit seinen drei hervorragenden Häusern, den Vier-Sterne-Hotels „Gut Voigtländer“ und „Viktoria Luise“ sowie dem Kur- und Wellnesshotel „Fürstenhof“ würden sich hier sehr wohltuend erheben, lobte Wolfgang Schildhauer bei der Übergabe der Plakette an die Gut-Voigtländer-Restaurantleiterin und Ausbilderin Ute Kröber sowie den Geschäftsführer des Hauses, Carsten Albers.

Blankenburg (Harz) hat wieder eine Blütenkönigin



Blütenkönigin Henriette Dumeier.

Das diesjährige nun bereits siebente Historische Wochenende lockte bei traumhaftem Augustwetter weit mehr als 3.000 Besucher in die Blütenstadt, vor allem in die Barocken Parks und Gärten. Hier wechselte sich eine sehenswerte Aktion mit der nächsten ab. Traditionsgruppen aus verschiedenen Teilen Deutschlands gaben dem Festwochenende mit ihren Mitgliedern in den traditionellen Kostümen einen ganz besonderen Farbtupfer.

Und - die Blütenstadt hat endlich wieder eine Blütenkönigin, die 18-jährige Henriette Dumeier, die Blankenburg (Harz) nun zunächst für ein Jahr bei offiziellen Anlässen zusammen mit dem Bürgermeister repräsentieren wird. Eine schöne, leider etwas in Vergessenheit geratene Tradition, wurde mit ihrer Wahl nun wiederbelebt.

Bevor nach zahlreichen Darbietungen das große Fest mit einem prachtvollen Feuerwerk seinen krönenden Abschluss fand, wurden auch noch zwei „Wanderkaiser“ vom Blankenburger Verein „Gesund älter werden im



Wanderkaiser Rainer Schnute und Thomas Koppe.

Harz“ mit einer besonderen Ehrung bedacht. Thomas Koppe und Rainer Schnute übernehmen im Herbst die Patenschaft für zwei „Kaisereichen“, die dann bei Elbingerode und Bad Harzburg am „Weg deutscher Kaiser und Könige“ gepflanzt werden sollen.





Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff - das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost
Telefon (0 39 44) 90 01-50
Telefax (0 39 44) 90 01-95

Herrn Henning Pape
Telefon (0 39 44) 90 01-41
Telefax (0 39 44) 90 01-90

t.buschjost@sw-blankenburger.de h.pape@sw-blankenburger.de



Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**



GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Priesterjahn Automobile KFZ-Meisterbetrieb



Wir verwenden nur
Originalteile
führender Markenhersteller!



Unsere Aktionsangebote im September

HU*/ AU / Feinstaubplakette	69,00 €
Unterbodenpflege für Ihren PKW	49,00 €
Inspektion nach Herstellervorschrift	ab 59,00 €
inkl. Mobilitätsgarantie (zzgl. Material)	

*in Kooperation mit der KÜS

Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieeinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU/AU täglich
- Unterbodenschutz/Fahrzeugversiegelung
- Reifenservice
- Klimaanlageenservice
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Computerachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeuge
- **Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service**

Meine Werkstatt
kann von A bis Z.
Deine auch?



Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Priesterjahn Automobile

Weinbergstraße 17
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63406
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

www.priesterjahn-automobile.de